

Verwendungsbestätigung gem. Nr. 6.2 ANBest-P

An

(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Zuwendungsempfänger

Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung	Bankleitzahl	Kontonummer	Geldinstitut	IBAN	BIC
Auskunft erteilt					
Fspr.-Nr., Nebenstelle, Fax-Nr., E-Mail-Adresse					

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Sachlicher Bericht

Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)

(noch Verwendungsbestätigung gem. Nr. 6.2 ANBest-P)

4. Zahlenmäßiger Nachweis

- a) Für die unter Nummer 2 bezeichnete Maßnahme wurde vom Freistaat Bayern mit Bewilligungsbescheid vom (Gz.) ein Zuschuss von insgesamt € bewilligt.
- b) Der Bewilligung der Zuwendung lagen zuwendungsfähige Ausgaben von € und Einnahmen von € zugrunde.
- c) Die Maßnahme wurde am abgeschlossen.
- d) Der oben bezeichnete Zuwendungsempfänger hat hierfür bisher einen Zuschuss von € erhalten; eine Schlussrate von € ist noch offen. Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtausgaben betragen € die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Ausgaben betragen € die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt. Die tatsächlichen Einnahmen betragen €
- e) Die zustehende Zuwendung vermindert sich hiernach:
 nein ja

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zuwendungszwecks verwendet, die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- b) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:

nein ja

Falls nein:

Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a Abs. 4 BayVwVfG anfallenden Zinsen von 6 v. H. p. a. überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 50 €

nein ja

- c) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- d) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

.....
(Unterschrift)